

L12

AK Armutsbekämpfung, Antiklassismus und Chancengleichheit**Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Koalitionsvertrag in Leichter Sprache**

1 Demokratie lebt davon, dass möglichst viele
2 Menschen nachvollziehen können, worüber
3 politisch entschieden wird und welche Zie-
4 le eine Regierung verfolgt. Damit das ge-
5 lingt, müssen zentrale politische Texte nicht
6 nur veröffentlicht, sondern auch für alle ver-
7 ständlich sein. Wir fordern die SPD Berlin da-
8 her auf, folgende Maßnahme umzusetzen:
9 Der Koalitionsvertrag 2026 bis 2031 des Lan-
10 des Berlin wird in Leichter Sprache veröffent-
11 licht.

12

13 Begründung

14 Der Koalitionsvertrag ist die Grundlage für
15 die politischen Leitlinien und Vorhaben der
16 nächsten fünf Jahre. Damit sich alle Berli-
17 ner*innen ein Bild davon machen können,
18 braucht es eine niedrigschwellige Darstel-
19 lung. Dabei ist die Fachsprache für viele eine
20 Hürde. Das gilt sowohl für behinderte Men-
21 schen als auch für Personen mit Lernschwie-
22 rigkeiten, Menschen mit Deutsch als Zweit-
23 sprache oder für diejenigen, die im Alltag we-
24 nig mit politischer Ausdrucksweise zu tun ha-
25 ben. Im Sinne der Demokratieförderung ist es
26 daher geboten, den Koalitionsvertrag zusätz-
27 lich in Leichter Sprache bereitzustellen.

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Demokratie lebt davon, dass möglichst viele
Menschen nachvollziehen können, worüber
politisch entschieden wird und welche Zie-
le eine Regierung verfolgt. Damit das ge-
lingt, müssen zentrale politische Texte nicht
nur veröffentlicht, sondern auch für alle ver-
ständlich sein. Wir fordern die SPD Berlin da-
her auf, folgende Maßnahme umzusetzen:
Der Koalitionsverträge und Zählgemein-
schaftsvereinbarungen des Landes Berlin
werden in Leichter Sprache veröffentlicht.